

Leonore Gewessler, BA
 Bundesministerin

An den
 Präsident des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
 +43 1 711 62-658000
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien
 Österreich

Geschäftszahl: 2022-0.495.889

. September 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Herr, Genossinnen und Genossen haben am 7. Juli 2022 unter der **Nr. 11711/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Klimabonus-Chaos gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Bis wann soll der Klimabonus bei allen anspruchsberechtigten Personen – entweder per Brief oder am Konto – eingelangt sein?*

Für einen Großteil der anspruchsberechtigten Personen, bei denen sich bereits mit 3. Juli ein Anspruch feststellen lässt, soll der Klimabonus bis Ende September (bei einer Überweisung auf das Konto) eingelangt sein, bis Mitte Oktober erfolgt die vollständige Aussendung der Gutscheine.

Für alle anspruchsberechtigten Personen, bei denen unterjährig noch kein Anspruch feststellbar war, erfolgt ein zweiter Auszahlungslauf nach dem 31.12.2022. Für jene Personen ist, bei fristgerechten Datenübermittlungen der datenliefernden Ressorts und Stellen, ein Einlangen bis Ende Februar vorgesehen.

Zu Frage 2:

- *Wann wird mit dem Versand der RSa-Briefe mit dem Klimabonus begonnen?*

Mit dem Versand wurde am 5.9.2022 begonnen.

Zu Frage 3:

- *Bis wann soll der Versand der RSa-Briefe mit dem Klimabonus abgeschlossen sein (so dass der Brief bei den Anspruchsberechtigten angekommen ist)?*

Der Versand soll bis spätestens Mitte Oktober abgeschlossen sein. Sollten Konten geschlossen worden sein und eine Überweisung nicht möglich sein, wird diesen Empfänger:innen nachträglich ein Gutschein zugestellt.

Zu Frage 4:

- *Welche zusätzlichen Kosten fallen durch die Verschiebung der Auszahlung des Klimabonus an? (Mit der Bitte nach Aufschlüsselung nach Kosten und Grund)*

Es ist bisher zu keiner Verschiebung der Auszahlung gekommen. Nachdem sich an der gesetzlichen Grundlage bzgl. Anspruch nichts geändert hat, ist der Auszahlungsstart von den gesetzlichen Änderungen nicht betroffen gewesen. Es hat sich nur die Höhe der Auszahlung geändert.

Zu Frage 5:

- *Welche Kosten fallen für den Versand des Informationsschreibens zum Klimabonus an?*

Für den Versand des Informationsschreibens fallen € 175.675,71 exkl. USt. an.

Zu Frage 6:

- *Welche zusätzlichen Kosten fallen durch die Verschiebung des Versands des Informationsschreibens zum Klimabonus an?*

Es fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Zu Frage 7:

- *Was ist der Zweck dieses Informationsschreibens?*

Das geplante Informationsschreiben wurde im Zuge der Abwicklung des Klimabonus an 4.786.514 österreichische Haushalte verschickt. Wesentlicher Bestandteil ist das Formular zur Einsetzung einer (nur für den Empfang des Klimabonus gültigen) Postvollmacht. Unter Nutzung dieser können auch andere volljährige Personen in einem Haushalt einen per RSa-Brief zugestellten Klimabonus entgegennehmen. So wird die Sicherheit einer persönlichen Zustellung mit einer Reduktion des Andrangs in Postämtern und einem erhöhten Komfort für Empfänger:innen kombiniert.

Zu Frage 8:

- *Warum wird dieses Informationsschreiben an alle Haushalte versendet und nicht jene ausgenommen, deren Kontodaten bereits hinterlegt sind?*

Es handelt sich hierbei um eine unadressierte Sendung (Produkt Info.Post), die an alle österreichischen Haushalte zugestellt wird. Bei adressierten Sendungen, die selektiv zugestellt werden (mit entsprechendem Datenabgleich), würde das Beförderungsentgelt von zumindest EUR 0,81 (Brief S ECO) je Sendung fällig werden. Die voraussichtlichen Kosten würden damit die gewählte Zustellungsart um rd. das Zwölfwache übertreffen.

Zu Frage 9:

- *Könnten die Kosten für den Versand der Briefe mit dem Klimabonus die kolportierten Kosten von 22 Millionen Euro überschreiten?*

- a. *Wie hoch schätzen Sie die Gesamt-Kosten für den Versand dieser Briefe ein (bitte um Aufschlüsselung der einzelnen Kostenkomponenten)?*

Je RSa-Brief fällt das Beförderungsentgelt sowie das Zusatzentgelt für den RSa-Versand gemäß AGB der Österreichischen Post AG an. Dies bedeutet € 1,35 Beförderungsentgelt (Brief M) sowie € 4,30 Zusatzentgelt (Maschinenfähiger Hybrid Rückscheinbrief / RSa Hybrid). Die Gesamtsumme liegt damit voraussichtlich bei € 7,34 Mio.

Zu Frage 10:

- *Was passiert mit dem Geldwert der Gutscheine, die nicht eingelöst werden?*

Gutscheine, die ausgefolgt, aber nicht zeitgerecht eingelöst wurden, werden dem BMK vom Gutscheinbetreiber gutgeschrieben. Die europaweite Ausschreibung zur Vergabe des Klimabonus-Gutscheinsystems legt fest: "Die Zahlungsabwicklung und Rückabwicklung nicht eingelöster Gutscheine muss binnen eines (1) Jahres nach dem Ablauf der Gültigkeit von Klimabonus-Cheques in einem Auszahlungszyklus erfolgt sein."

Gutscheine, die nicht zustellbar waren und dann auch nicht in der Postgeschäftsstelle abgeholt werden, werden dem Gutschein-System-Betreiber zur Registrierung und anschließenden Entsorgung übermittelt. Ebenfalls werden auch diese unmittelbar dem BMK gutgeschrieben.

Zu Frage 11:

- *Wie lange sind diese Gutscheine gültig?*

Die Gültigkeit der Gutscheine ist mit Jahresende der letzten Ausgabe eines Auszahlungszyklus begrenzt bzw. ist diese Gültigkeit so gesetzt, dass die:der letzte Empfänger:in des Klimabonus-Cheques eines Auszahlungszyklus mindestens eine sechsmonatige (6) Gültigkeit der Gutscheine erfährt. Die Gutscheine für den Klimabonus 2022 sind also bis 31.12.2023 gültig.

Zu Frage 12:

- *Was passiert mit Briefen, die nicht zustellbar sind?*
a. *Welche Maßnahmen sind geplant um bei etwaiger Unzustellbarkeit, das Geld im Endeffekt an die anspruchsberechtigten Personen zuzustellen?*

Briefe, die nicht zustellbar sind, werden von der Post in der jeweiligen Post-Geschäftsstelle gemäß der vorgesehenen Abholfrist verwahrt. Wird eine Sendung nicht abgeholt, werden die Gutscheine entwertet.

Sollten weder Konto- noch Adressdaten vorhanden sein, haben Anspruchsberechtigte die Möglichkeit, sich an die Auskunftsstelle zu wenden.

Zu Frage 13:

- *Was wurde unternommen, um bisher fehlende Kontodaten von für den Klimabonus anspruchsberechtigten Personen auffindig zu machen?*
a. *Wie hoch waren die bisherigen Kosten dafür?*

Es wurde im Rahmen einer Information über das Post Kuvert an über 3 Mio. Haushalte in Österreich sowie durch eine Aussendung (E-Mail) seitens des BMFs an alle FinanzOnline-Teilnehmer:innen auf die Möglichkeit einer Aktualisierung der Kontodaten hingewiesen. Zusätzlich stellt das BMF Daten über die letzte Verwendung einer Kontoverbindung bereit. Die Kosten für die Schaltung im Post Kuvert belaufen sich auf € 36.777,83 exkl. USt.

Zu Frage 14:

- *Gab bzw. gibt es alternative Vorschläge oder Möglichkeiten diesen Klimabonus auszu zahlen?*
 - a. *Wenn ja, welche?*
 - b. *Wenn ja, was sprach dagegen?*
 - c. *Wenn nein, warum wurden keine möglichen Alternativen evaluiert?*

Das gegenwärtige System legt hierarchisch zwei Arten der automatischen, antragslosen Auszahlung fest: Die Überweisung auf ein Bankkonto, welches dem abwickelnden Ressort verlässlich, datenschutzkonform und ökonomisch zur Verfügung gebracht werden kann und dessen Verwendung durch die anspruchsberechtigte Person belegt ist, bzw. mangels eines solchen Kontos die eigenhändige Zustellung eines Gutscheinsbündels, welches mit geringstmöglichen Hürden gegen Waren oder Bargeld getauscht werden kann. Dieses System ist das Ergebnis einer Abwägung mehrerer Alternativen. Es hat sich bei der Bewertung folgender Kriterien als das Beste ergeben: Niedrigschwelligkeit aus der Sicht der Bürger:innen, schonender Umgang mit den Ressourcen der öffentlichen Verwaltung, Abwicklungskosten, Dauer der Abwicklung in einem Auszahlungsjahr.

Das Modell, das für die Auszahlung des Klimabonus gewählt wurde, funktioniert antragslos. Ein antragsbasiertes System ist eine Alternative. Diese Alternative wurde als a) hochschwierig und b) einen hohen Verwaltungsaufwand und damit hohe Kosten verursachend eingeschätzt. Gleichsam als Mittelweg zwischen antragsloser und antragsbasiertem Weg wurde erwogen und bewertet, eine nahezu 100%ige Auszahlung über Banküberweisungen zu erreichen. Voraussetzung wäre hier die breitest angelegte Sammlung von Kontodaten. Diese Alternative wurde als ebenfalls hochschwierig, vergleichsweise kostenintensiv, kommunikationsintensiv und zeitaufwendig verworfen.

Innerhalb der gewählten Systematik wurden mehrere Alternativen zum Papiergutschein als Wertträger evaluiert und verworfen.

Zu Frage 15:

- *Wie viele für den Klimabonus anspruchsberechtigte Personen werden Sie laut Einschätzungen Ihres Ministeriums nicht erreichen?*

Es ist nicht davon auszugehen, dass anspruchsberechtigte Personen nicht erreicht werden.

Zu Frage 16:

- *Mit welchen Unternehmen wurde mit Stand der Beantwortung bereits vereinbart, diesen Gutschein/Klimabonus entgegenzunehmen bzw. einzulösen?*

Die Verhandlungen über eine Aufnahme in das Akzeptanzpartnernetzwerk werden von der Firma Sodexo Benefits & Rewards Services Austria GmbH direkt geführt.

Die gesamte Liste der bereits verfügbaren Einlösestellen können Sie bei Auszahlungsstart über die Homepage klimabonus.gv.at einsehen.

Zu Frage 17:

- *Welche Unternehmen lehnten bisher ab, diese Gutscheine/Klimabonus entgegenzunehmen bzw. einzulösen?*

Die Verhandlungen über eine Aufnahme in das Akzeptanzpartnernetzwerk werden von der Firma Sodexo Benefits & Rewards Services Austria GmbH direkt geführt.

Zu Frage 18:

- *Mit welchen Unternehmen steht Ihr Ministerium noch in Verhandlungen, diesen Gutscheine/Klimabonus einzulösen?*

Die Verhandlungen über eine Aufnahme in das Akzeptanzpartnernetzwerk werden von der Firma Sodexo Benefits & Rewards Services Austria GmbH direkt geführt.

Zu Frage 19:

- *Welche Vorkehrungen wurden bisher unternommen, dass die Annahme bzw. das Einlösen dieses Gutscheins/Klimabonus reibungslos ablaufen wird?*

Nach Abschluss der Ausschreibung und Erteilung der Vergabe an die Firma Sodexo Benefits & Rewards Services Austria GmbH wurde ein eigenes Teilprojekt dafür aufgesetzt. Die Firma sodexo bringt hier ihre beträchtliche Erfahrung aus bereits bestehenden Gutscheinprodukten und Vertragsbeziehungen mit Annahmepartnern mit ein.

Zu Frage 20:

- *An wie viele Millionärinnen und Millionäre wird dieser Klimabonus ausgezahlt?*

Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die im Anspruchsjahr für zumindest 183 Tage einen Hauptwohnsitz in Österreich hatte. Einkommens- oder Vermögensdaten werden im Rahmen der Abwicklung des Klimabonus nicht erhoben.

Zu Frage 21:

- *Wird es – wie beim Energiekostenzuschuss – ein eigenes Call-Center für Fragen der BürgerInnen geben?*
 - a. *Wenn ja, werden Synergien mit dem bestehenden Call Center für den Energiekostenzuschuss genutzt?*
 - b. *Wenn nein, wie viele Personen werden in Ihrem Ministerium oder in einer extra geschaffenen Einheit für die Abwicklung eingesetzt und welche Personal bzw. Sachkosten sehen Sie dafür vor?*

Die Abwicklung direkt über ein „bestehendes“ Call Center ist vergaberechtlich nicht zulässig (Direktvergabe). Die Abwicklung des Service & Supports wurde daher in einem eigenen Vergabeverfahren europaweit ausgeschrieben. Es wurden danach Rahmenvereinbarungen mit den zwei erstgereihten Bietern abgeschlossen und der Leistungsabruf beim Bestbieter gestartet. Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich erbrachten Leistungen und entsprechendem Serviceaufkommen, aber es ist für die Periode von 12 Monaten von rd. € 440.000 exkl. USt. auszugehen.

Leonore Gewessler, BA

